

Pflegekonzept

Übergabegespräch am Patientenbett

**Höfa I Arbeitsgruppe
Kantonsspital Winterthur
Juni 2005**

1. Definition

Wir werden das Übergabegespräch in Form eines Gesprächs am Patientenbett durch die Pflegefachpersonen des Tagdienstes an die Pflegefachpersonen des Spätdienstes durchführen. Die Definition für das Übergabegespräch am Patientenbett, abgestimmt auf unsere Möglichkeiten der Pflege im Kantonsspital Winterthur (KSW) lautet wie folgt:

Definition Übergabegespräch am Patientenbett ¹

Das Übergabegespräch am Patientenbett ist, im Rahmen des Pflegeprozesses, ein täglicher Informationsaustausch in Form eines Kurzbesuches bei der Patientin. Dabei werden tages- oder schichtaktuelle Ereignisse und Veränderungen im Gesundheits-/Krankheitsverlauf zusammen mit der Patientin besprochen. Die Pflegefachpersonen erhalten Informationen über den physischen und psychischen Zustand der Patientin und können dadurch eine individuelle Betreuung sicherstellen. Das Übergabegespräch am Patientenbett ist somit eine Massnahme zur Förderung der Pflegequalität.

2. Ursachen

Das Übergabegespräch der Pflegefachpersonen des Tagdienstes an die Pflegefachpersonen des Spätdienstes findet, unter Beteiligung aller Pflegefachpersonen, im Stationszimmer statt.

Im Rahmen der Qualitätsentwicklung Pflege im KSW wird auf allen Abteilungen das Übergabegespräch am Patientenbett eingeführt.

Vorteile des Übergabegesprächs am Patientenbett²

- Zeitgewinnung und dadurch individuellere Pflege möglich, da nicht beteiligte Pflegefachpersonen andere Pflegehandlungen ausführen können
- Störfaktoren werden reduziert, da nicht beteiligte Pflegefachpersonen diese abhalten können
- Informationen werden direkt vor Ort vermittelt, was zu einer objektiveren und sachlicheren Informationsvermittlung führt
- Pflegefachpersonen treten Patientinnen unvoreingenommener gegenüber
- Pflegefachpersonen können die aktuelle Patientinnensituation vor Ort einschätzen und somit besser erfassen

¹ leicht abgeändert nach Schlenker-Ferth (1998, S. 1-2)

Das vorliegende Pflegekonzept orientiert sich nach dem Pflegekonzept „Pflegerapport am Patientenbett“ des Spitals Bern Ziegler, 2003

² Heering (1995, S. 304-306)/Hoffmann & Gottschalk (1996, S. 10-11)/Schlenker-Ferth (1998, S. 67)

- Kontrolle von Infusionen, Sonden, Drainagen, Pflegedokumentation usw., durch beide Pflegeschichten
- Beginn und Ende der jeweiligen Schichten werden deutlich
- Für die Patientin wird ersichtlich wer für sie zuständig ist
- Patientinnen werden in die Pflege integriert; sie können sich aktiv am Pflegeverlauf und an ihrem Gesundheits-/Krankheitsprozess beteiligen
- Pflegedokumentation wird bewusster und dadurch besser geführt
- Selbstreflektierung und Selbstkontrolle der Pflegefachpersonen nehmen zu
- Verantwortungsgefühl und Arbeitszufriedenheit der Pflegefachpersonen steigen
- Eigenständigkeit der Pflege wird vermehrt wahrgenommen
- Möglichkeit einer wichtigen kommunikativen Lernsituation für Lernende ist vorhanden

3. Erleben/Bedeutung

Die Einführung des Übergabegesprächs am Patientenbett stellt für die Patientinnen und Pflegefachpersonen eine neue und ungewohnte Situation dar. Neue Situationen und Veränderungen des Gewohnten rufen im Menschen stets verschiedene Gefühle hervor. Im folgenden Abschnitt wird beschrieben welche möglichen Gefühle bei den Patientinnen und Pflegefachpersonen auslöst werden können.

Welche möglichen Gefühle kann das Übergabegespräch am Patientenbett bei den Patientinnen und Pflegefachpersonen auslösen?³

Positive Gefühle bei den Patientinnen

- angehört fühlen
- verstanden fühlen
- ernst genommen fühlen
- erleben von Freude

→ **Erhöhung der Wertschätzung**

Negative Gefühle bei den Patientinnen

- überfordert fühlen
- verunsichert fühlen
- beobachtet fühlen
- bedrängt fühlen

Positive Gefühle bei den Pflegefachpersonen

- Erleben von Wertschätzung
- Erleben von Arbeitszufriedenheit (durch Verbesserung der Kommunikation und Vertiefung der Patientenbeziehung)
- Gewinnen von Sicherheit (durch Überprüfung des aktuellen Ist-Zustandes)

³ Dettwiler, Bosshard & Erdmann

→ Steigerung des Selbstwertgefühls

Negative Gefühle bei den Pflegefachpersonen

- Erleben von Widerständen gegenüber des Übergabegesprächs am Patientenbett
- Erleben von Demotivation/Energieverlust durch strukturelle Veränderungen
- Erleben von Angst/Verunsicherung durch Überprüfung und Präsentation der eigenen Pflege durch Dritte

Was kann das Übergabegespräch am Patientenbett für die Patientinnen und Pflegefachpersonen bedeuten?⁴

Bedeutung für die Patientinnen

Positive Faktoren

- Abbau von hierarchischen Strukturen durch Betrachtung der Patientin als gleichberechtigten Partner
- Miteinbezug/Beteiligung der Patientin aktiv am Pflegegeschehen
- Ermittlung des aktuellen Pflegebedarfs zusammen mit der Patientin
- Gewissheit der zuständigen Pflegefachpersonen
- Information der Patientin über weiteres Procedere

Mögliche unangenehme Faktoren

- Störung der Privatsphäre
- Unterbrechung der Ruhephasen
- Verpflichtung durch Fixzeiten
- Besucher müssen das Patientenzimmer verlassen

Bedeutung für die Pflegefachpersonen

Positive Faktoren

- Aufwertung der Pflege und des Berufsbild → ermöglicht Berufsrolle und Pflegeverständnis zu reflektieren und weiter zu entwickeln
- Förderung der Eigenständigkeit der Pflege → Abgrenzung gegenüber der Disziplin Medizin und anderen Berufsgruppen
- Überprüfung/Reflektierung der eigenen Arbeit → Qualitätssicherung
- Ressourcen/Probleme/Bedürfnisse zusammen mit den Patientinnen erfassen
- Transparenz der Pflegetätigkeiten
- Kommunikationsformen situationsangepasst und professionell anwenden (müssen geschult werden)
- Wahrnehmung sensibilisieren und dadurch verbessern
- Vertrauen der Patientin gewinnen/Beziehung mit der Patientin festigen

Mögliche unangenehme Faktoren

- Überprüfung der eigenen Pflege durch Dritte
- Verunsicherung, auf welche Weise der Patientin zu begegnen ist:
 - * welche Gesprächsform anzuwenden ist
 - * welche Nähe/Distanz einzuhalten ist

⁴ Hellmann & Kundmüller (2003, S. 64)/Schlenker- Ferth (1998, S. 4)

- Gesprächsführung durch psychosoziales Verhalten der Patientin erschwert
- Schwierige Situationen/ Vorkommnisse ansprechen

4. Konsequenzen für die Pflege

Das Übergabegespräch am Patientenbett bringt Konsequenzen mit sich, indem es vielseitige Anforderungen an die Pflegefachpersonen stellt, die nach untenstehenden Schwerpunkten in vier Hauptbereiche eingeteilt sind.

Welche Anforderungen werden mit dem Übergabegespräch am Patientenbett an die Pflegefachpersonen gestellt?⁵

Arbeitshaltung

- Offenheit für Neues/Veränderungen
- Bereitschaft für neue Anforderungen/Herausforderungen
- Engagement für eigene Arbeit

Haltung/Pflegeverständnis

- Auseinandersetzung mit eigener Berufsrolle und eigenem Pflegeverständnis
- Grundhaltung aus Wertschätzung, Einfühlungsvermögen und Echtheit
- Betrachtung der Patientin als gleichwertige Partnerin, die Recht auf Mitbestimmung am Pflegeprozess und ihrem Gesundheits-/Krankheitsverlauf hat
- Wahrnehmung der individuellen Patientensituation unter Berücksichtigung der psychosozialen Faktoren

Kommunikationsfähigkeit

- Anwendung verschiedener Kommunikationsformen und möglicher Gesprächsfragen (gemäss Gesprächsleitfaden für das Pflegegespräch)
- Besuch von Schulungen/Fortbildungen

Konfliktfähigkeit

- Annahme der Kritik von Teamkolleginnen/Patientinnen
- Weitergabe von konstruktiver Kritik an Teamkolleginnen
- Offenheit Konfliktsituationen auszuhalten
- Bereitschaft Konfliktsituationen konstruktiv zu lösen

⁵ Dettwiler, Bosshard & Erdmann

Literaturverzeichnis

Groothuis, R. (2000). Soziale und kommunikative Fertigkeiten. Praxishandbuch für Pflege- und Gesundheitsberufe. Bern: Huber.

Hagi-Biner, C. (2002). Das Pflegegespräch am Patientenbett. Konzept der Übergabe am Patientenbett. Herz- und Gefässchirurgie Inselspital Bern, 1-9.

Heering, K. (1995). Theorie und Praxis der Pflegevisite. 6. Folge: Erfahrungsbericht. Die Schwester/Der Pfleger, 34, 302-306.

Hellmann, S. & Kundmüller, P. (2003). Pflegevisite in Theorie und Praxis für die ambulante und stationäre Pflege. Hannover: Brigitte Kunz.

Hoffmann, P. & Gottschalk, J. (1996). Übergaberapport direkt am Patientenbett. Krankenpflege (5), 8-11.

Lindenhofspital Bern, Pflegedienst (Oktober 1998). Patienteninformation Übergabegespräch am Patientenbett.

Schlenker-Ferth, Ch. (1998). Pflgethema: Übergabe mit dem Patienten. Stuttgart: Thieme.

Mündliche Quelle

SPITAL BERN – ZIEGLER, Arbeitsgruppe Pflegestandard (Februar bis März 2004). Pflegestandard „Übergabegespräch am Patientenbett“.